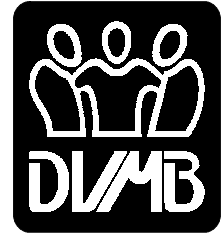




Deutsche Vereinigung
Morbus Bechterew
Landesverband Schleswig – Holstein e.V.
Ehrenamtlich geführte Selbsthilfeorganisation
Mitglied im DPVV



Vorsitzender Klaus-Dieter Will, Reit 7a, 21244 Buchholz, Tel.: 04181/ 99 679, Fax: 04181/ 29 46 86, eMail: KDWill@T-Online.de

GESCHÄFTSBERICHT

DES VORSTANDES

2002



**Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Reit 7a
21244 Buchholz**

Tel.: 04181 – 99 679
Fax: 04181 – 29 46 86

Internet : Homepage : <http://www.dvmb-sh.de>
eMail – Adresse : eMail@dvmb-sh.de

Geschäftsverteilungsplan :

Vorsitzender	Klaus-Dieter Will Reit 7a 21244 Buchholz Tel.: 04181 / 99 679 Fax.:04181 / 29 46 86 eMail.: KDWill@T-Online.de	Führung des Landesverbandes Vertretung nach Außen Vertreter des Schatzmeister
Stellv. Vorsitzender	Ernst-Rüdiger Eggert Hauptstraße 29 25594 Vaale Tel.: 04827 / 8 89 Fax.: 04827 / 8 89 eMail.:ernst-ruediger.eggert@T-Online.de	Vertretung des Vorsitzenden
Schatzmeister	Jörg Blank Kolberger Straße 7 25421 Pinneberg Tel.: 04101 / 2 54 59 Fax.:04101 / 2 54 59 eMail.:Joerg.Blank@T-Online.de	Kassenwesen / Finanzen Vertretung des stellv.Vorsitzenden
Schriftführer	Walter Lauenstein Ulzburger Straße 264 22846 Norderstedt Tel.: 040 / 5 26 16 05 Fax.:040 / 55 44 89 51 eMail.:w.lauenstein@T-Online.de	Protokolle / Niederschriften
Beisitzer	Rolf Martens Carl – Fey – Allee 11 23623 Ahrensböök Tel.: 04525 / 35 77 eMail.:romar.23623@T-Online.de	Mitgliederverwaltung Geburtstagsliste
Beisitzer	Harald Kröner Lundsmoor 12 24977 Westerholz Tel.: 04636 / 976 243	



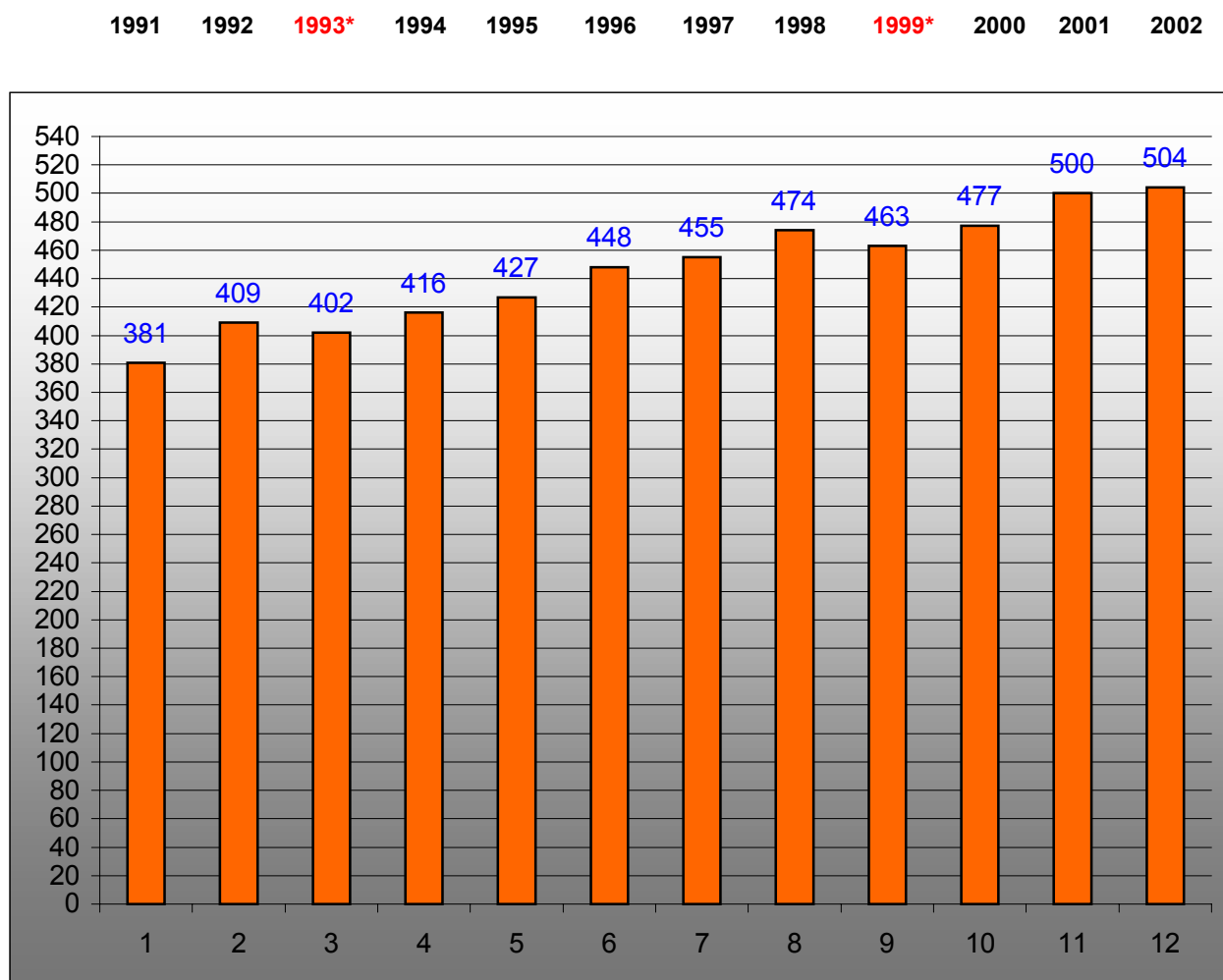
Struktur des DVMB Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Landesverband wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer sowie zwei Beisitzern geführt.

Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt die an ihn gerichteten Aufgaben und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband. Diese werden mit dem DVMB – Bundesvorstand in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband untergliedert sich in 14 Selbsthilfegruppen, die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprechern und einer Vertretung geleitet werden.

Mitgliederentwicklung seit Gründung des Landesverbandes



* Mitgliederbereinigung durch den Bundesverband – Nichtzahler (3 Jahre) wurden gelöscht



Mitgliederbestand laut Bundesliste vom 01.12.2001

	Patientenmitglieder männlich	308
	Patientenmitglieder weiblich	195
	Fördermitglieder männlich	6
	Fördermitglieder weiblich	12
	Interessenten	4

Im Jahr 2002 konnten wir 19 neue Mitglieder begrüßen. Trennen mußten wir uns von 14 Mitgliedern durch Umzug in ein anderes Bundesland, durch Löschung vom Bundesverband, wegen Nichtzahlung des Beitrages, und durch Kündigungen, überwiegend aus sozialen oder altersbedingten Gründen.

459 Mitglieder sind gleichzeitig Mitglied in einer der 14 landesweiten Therapiegruppen.

Weitere Aufgliederung

4 Mitglieder sind aus sozialen Gründen vom Beitrag befreit
3 Mitglieder zahlen einen verminderten Beitrag
46 Mitglieder haben eine Doppelmitgliedschaft

Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Der neue Vorstand traf sich zu 5 Vorstandssitzungen, um über die Belange des Landesverbandes zu beraten und verbandspolitische Entscheidungen zu treffen.

Am 05.03.2002 wurde in Schleswig die Gruppe gegründet. Gruppensprecher ist Herr Jürgen Jecksdies aus Kappeln.

Die Therapiegruppen Geesthacht, Husum, Lübeck, Neumünster, Norderstedt, Schleswig und Pinneberg haben sich an Selbsthilfetagungen der Region beteiligt.

Zwei Vorstandsmitglieder (Vorsitzender und Stellvertreter) nahmen an der Beiratssitzung des Bundesverbandes in Schwäbisch Gmünd teil. An dieser jährlich stattfindenden Sitzung nehmen neben den Mitgliedern des Bundesverbandes je zwei Vorstandsmitglieder aller DVMB – Landesverbände teil. Hier werden landesübergreifende Anregungen und Probleme diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht und umgesetzt.

Frau Irmgard Wiesner, die Frauenbeauftragte aus der Therapiegruppe Norderstedt, nahm an drei Seminaren des Frauennetzwerkes teil.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung in Kassel wurde unser Landesverband durch 4 stimmberechtigte Delegierte vertreten. Der Landesverband wird auch in Zukunft nur noch 4 Delegierte stellen.

Der Vorsitzende war zur 50 Jahrfeier im Oktober nach Bad Gastein eingeladen, um nahm an der Jubiläumsfeier teil.

Der Vorstand hat den Kontakt mit dem Bündnis Gesundheit (Ärztchammer S-H) weiterhin gepflegt.

Eine Therapiegruppe in Glinde / Reinbeck kann eventuell in 2003 gegründet werden.



Landesdelegierten – und Mitgliederversammlung 16.03.2002

Die Versammlung des Jahres 2002 wurde von 21 Delegierten, 5 Vorstandsmitgliedern und 4 weiteren Mitgliedern besucht.

Frau Thomsen, Richterin der 8 Kammer des Sozialgerichtes Kiel, hielt einen sehr guten Vortrag zum Sozialrecht und stand den Delegierten für umfassende Fragen zur Verfügung. Ansonsten nahm die Mitglieder- und Delegiertenversammlung einen guten Verlauf.

Gruppensprechertreffen am 26.10.2002 in Itzehoe im Cafe Schwarz

Dieses Treffen, wurde von Gruppensprechern / innen aus 10 Gruppen besucht. Der Vorstand war durch 4 Vorstandsmitglieder vertreten. Frau Genee-Kröger, Gesundheitsberaterin, gab einen sehr guten Vortrag über Aloe Vera. Anschließend standen landesverbandsspezifische Angelegenheiten auf dem Programm.

Internet

Seit 1999 präsentiert sich der Landesverband Schleswig-Holstein auch im Internet. Unter der Homepage – Adresse www.dvmb-sh.de kann der Interessierte sich über das Krankheitsbild Morbus Bechterew informieren, er erfährt ferner etwas über die Struktur des Landesverbandes und der Therapiegruppen. Es wird auf den Bundesverband und auf andere Landesverbände der DVMB verwiesen. Weitere Links verweisen auf bechterewspezifische Themen und vieles Wissenswertes zu Gesundheitsthemen, z. B. diesbezügliche Fernsehsendungen und vieles, vieles mehr. Ein Besuch auf unseren Seiten lohnt sich in jedem Fall. Immer wieder neue positive Sprüche hat unser Maskottchen der „Bechti – Bär“ für den interessierten Besucher parat.

Herr Matthias Pego wird auch weiterhin die Seiten des Landesverbandes betreuen und pflegen.

Rückblick

Die Entwicklung des Landesverbandes Schleswig – Holstein verlief auch im Jahr 2002 wieder positiv. Diese Entwicklung zeigt uns, wie wichtig der Zusammenschluß von Bechterew – Patienten ist.

Wir konnten einen guten Mitgliederzuwachs verbuchen. Alle neuen Mitglieder konnten den Therapiegruppen zugeführt werden. In den 14 aktiven Bechterew – Selbsthilfegruppen wurden im Geschäftsjahr ca. 1500 Stunden Bewegungstherapie angeboten werden. In allen Gruppen werden die Bewegungstherapien unter der Anleitung erfahrener Therapeuten durchgeführt. Die ehrenamtlich arbeitenden Gruppensprecher / innen organisieren nicht nur die Bewegungstherapie sondern rechnen zum Teil auch mit Krankenkassen ab. Des weiteren organisieren sie Treffen zum Erfahrungsaustausch oder zum geselligen Beisammensein und stellen ihre Zeit auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Fast jede Gruppe organisierte einen Tag, an dem sie sich in der Öffentlichkeit präsentierte und durch Zeitungsartikel auf sich aufmerksam macht.

Diese recht ansehnlichen Angebote und die Betreuungsaufgaben von Mitpatienten und Mitgliedern vor Ort wurde von 30 ehrenamtlich tätigen Gruppensprechern und Mitarbeitern unserer Gruppen organisiert und geleistet.

Diese Zahlen zeigen sehr deutlich wie wichtig die Selbsthilfe in unserem Verband ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil in der Gesundheitspflege in unserem Land geworden. Die genannten Zahlen charakterisieren eindrucksvoll das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit im Dienste der Selbsthilfe für Bechterew – Patienten.

Der Vorstand freut sich darüber und dankt allen Gruppen, ihren Sprechern, unseren ärztlichen Beratern und allen aktiven Mitgliedern für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und ihre geleistete Arbeit.

Schlusswort

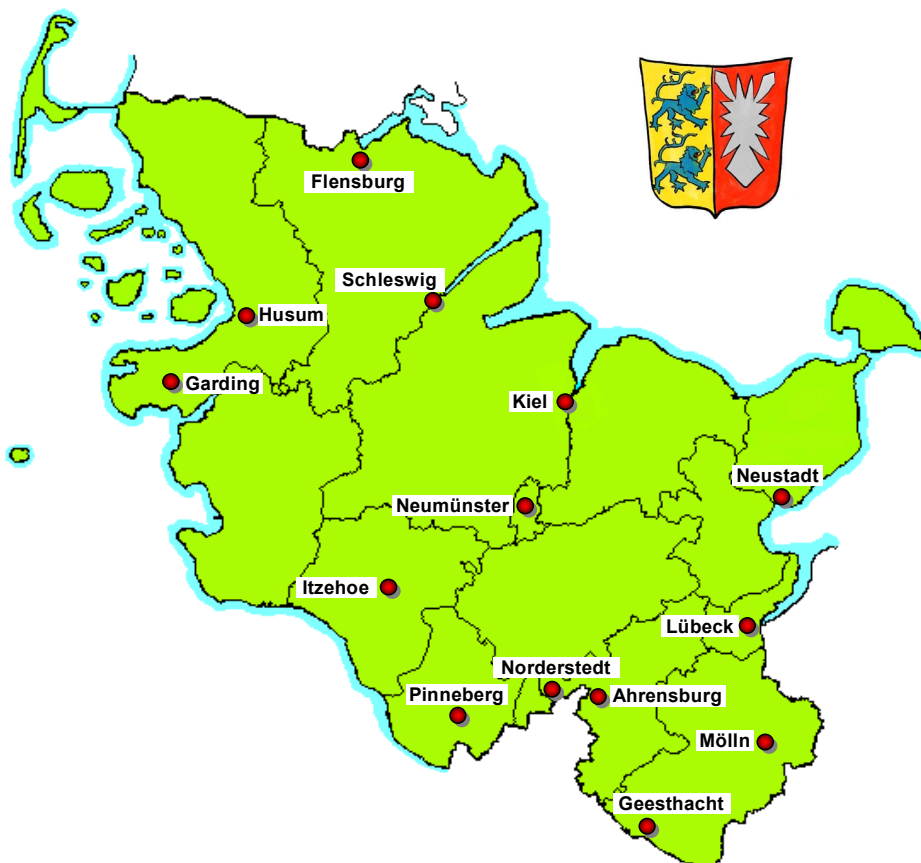
Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bechterew-Erkrankten in Schleswig-Holstein in vielfältiger Weise unterstützt und finanziell gefördert haben.

Unser Dank geht an :

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Schleswig – Holstein
Rheumaliga Landesverband Schleswig - Holstein
Rheumaklinik Bad Bramstedt
VDK in Itzehoe
Allen Krankenkassen in unserem Einzugsgebiet

Der Landesverband Schleswig – Holstein wünscht sich auch für die Zukunft, dass das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung erhalten bleibt.

Klaus-Dieter Will
Vorsitzender





Therapiegruppen in Schleswig – Holstein

Ahrensburg	Wolf Ide	Neue Straße 43	22962 Siek	Tel.:04107 – 72 17
Flensburg	Harald Kröner	Lundsmoor 12	24977 Westerholz	Tel.:04636 – 976 243
Garding	Rudolf Honnens	Kiek Ut 3	25836 Garding	Tel.:04862 – 87 57
Geesthacht	Gesa Reher	Farmsener Weg 18	21502 Geesthacht	Tel.:04152 – 7 23 65
Husum	Kirsten Clausen	Osterkerf 10	25886 Mildstedt	Tel.:04841 – 77 31 86
Itzehoe	Ernst-Rüdiger Eggert	Hauptstraße 29	25594 Vaale	Tel.:04827 – 8 89
Kiel	Karen Marienfeld	Lofotenstraße 11	24109 Kiel	Tel.:0431 – 52 71 71
Lübeck	Rolf Martens	Carl-Fey-Allee 11	23623 Ahrensböök	Tel.:04525 – 35 77
Mölln	Hans-Hinrich Hönk	Mittfeldredder 4	23896 Poggensee	Tel.:04543 – 16 93
Neumünster	Gertrud Rottgardt	E.-Schlichting-Str. 11	24539 Neumünster	Tel.:04321 – 4 72 94
Neustadt	Siegfried Grönzien	Kreuzweg 47	23730 Neustadt	Tel.:04561 – 29 96
Norderstedt	Klaus-Dieter Will	Reit 7a	21244 Buchholz	Tel.:04181 – 9 96 79
Pinneberg	Jörg Blank	Kolberger Straße 7	25421 Pinneberg	Tel.:04101 – 2 54 59
Schleswig	Hans-Jürgen Jecksdies	Lütfelder Ring 16	24376 Kappeln	Tel.:04642 – 922 831

Unser Angebot – Überzeugende Gründe, Mitglied unserer Selbsthilfeorganisation zu sein :

Regelmäßige Morbus-Bechterew-spezifische Gruppengymnastik (Trocken und Wassergymnastik) unter qualifizierter Anleitung in derzeit 360 Gemeinden Deutschlands

Gemeinsame Ausübungen von Bechterew-gemäßen Sportarten

Erfahrungsaustausch und Information in der Therapiegruppe

Begegnung bei gemütlichen Gruppenabenden oder gemeinsamen Unternehmungen

Das vierteljährliche erscheinende DVMB – Mitteilungsblatt „Bechterew – Brief“ mit Beiträgen aus der Forschung, mit medizinischen und rechtlichen Hinweisen sowie Erfahrungsberichten aus Therapiegruppen von Mitpatienten

Angebote von Literatur (DVMB – Schriftenreihe) CD ´s und Videos für die tägliche Gymnastik

Seminare zu Morbus – Bechterew – relevanten Themen

Telefonische Abendsprechstunde mit Antworten auf Ihre Fragen

Kompetente Beratung in medizinischen Fragen durch Experten

Unterstützung und Hilfe durch das DVMB-Justitiariat bei mit der Erkrankung verbundenen Rechtsfragen

Und nicht zuletzt auch :

Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Gesellschaft und Politik
Unsere Möglichkeiten wachsen mit unserer Mitgliederzahl

Solidarität in der Gemeinschaft unserer Selbsthilfeorganisation